

Hinweise für Autor*innen

1. Hinweise zur Erstellung von JEP Artikeln

Artikel durchlaufen ein peer-reviewed, double-blind Verfahren.

Redaktionsmitglieder begutachten den Text anonymisiert. Jeder Artikel wird redaktionsintern besprochen und anschließend kommentiert; Anmerkungen und Änderungsvorschläge können kurz oder auch sehr arbeitsintensiv ausfallen. Anschließend werden Artikel von zwei externen Gutachter*innen anonym begutachtet.

Artikel sollten eine klar erkennbare Struktur aufweisen, das heißt der theoretische vom empirischen Teil abgrenzt dargestellt, einen roten Faden und deutliche These aufweisen, die Relevanz für das JEP und das Thema der Schwerpunktausgabe erkenntlich gemacht.

Das JEP richtet sich nicht ausschließlich an akademisches Fachpublikum, weshalb wir uns bemühen, Inhalte allgemeinverständlich zu formulieren: bitte von komplexen Schachtelsätzen, starkem akademischen Jargon oder Nominalstil absehen.

2. Formelle Vorgaben für Artikel

- Einreichung der Beiträge in folgendem Schriftformat: Times New Roman, 1.15 Zeilenabstand, Größe 12
- Der maximale Umfang eines Beitrags beträgt **47.000 Zeichen** inkl. Leerzeichen, Abstract, Endnoten und vollständigem Literaturverzeichnis (ca. 7.000 Wörter); der Umfang kann allerdings je nach Anzahl der Beiträge in einem Schwerpunktheft variieren (bitte wenden Sie sich ggf. an die Produktionsleitung);
- Der maximale Umfang für Rezensionen beträgt 5.000 Zeichen

Zusätzliche Informationen

- Name und Adresse des/r Autor*in einschließlich E-Mail Adresse
- Kurzes akademisches Profil (Zugehörigkeit und Beruf, Forschungsschwerpunkt, max. 50 Wörter)
- Etwaige Förderinstitutionen und Stipendien, die zur Finanzierung der Forschung im Beitrag beigetragen haben
- Abstract Deutsch (ca. 100 Wörter)
- Abstract Englisch (ca. 100 Wörter)
- 5 selbst bestimmte Keywords

Überschriften

- Überschriften sollen wie folgt nummeriert werden:
 1. Erste Überschrift;
 - 1.1 Zweite Überschrift

Gendersensible Sprache

- Die Autor*innen sind dazu angehalten eine geschlechterneutrale Schreibweise zu verwenden und wenn dies nicht möglich ist, das Gender-Sternchen zu verwenden (bsp. Autor*innen). Der [Blinden- und Sehbehindertenverband](#) empfiehlt das Sternchen gegenüber Doppelpunkt und Unterstrich für Lesegeräte.

Grafiken

- Grafiken und Darstellungen müssen als separate Datei (vorzugsweise TIFF oder PDF) übermittelt werden; mindestens 300 dpi
- Bitte immer Titel, Quelle und Jahr angeben!

Weiteres

- **Abkürzungen** (wie z.B., z.T., v.a., u.a.) im laufenden Text vermeiden oder ausschreiben – in Klammern und in den Literaturangaben sind gängige Abkürzungen zulässig; ohne Leerzeichen schreiben
 - **Namen** von Organisationen etc. werden bei der ersten Nennung ausgeschreiben und Abkürzungen in Klammern gesetzt. Angaben wie Prozent oder Euro im laufenden Text ausschreiben
 - **Auslassungen** werden mit einer eckigen Klammer und Punkten gekennzeichnet: [...]
 - **Datumsangaben** im laufenden Text bitte wie folgt: 9. April 2011; in den Literaturangaben: 9.4.2011 (nicht: 09.04.2011)
 - „Amerikanischer Zitierstil“ (bitte von cf./ vgl. beim Quellenverweis absehen)
 - Sparsamer Umgang mit **Kursivierungen**: Werktiteln und fremdsprachigen Ausdrücken vorbehalten
 - Es werden **keine Fußnoten** gedruckt; die Zahl der Endnoten muss auf max. 5 beschränkt bleiben
 - **Zahlwörter** bis zwölf und „Jahrhundert“ bitte ausschreiben
 - Numerische **Jahresangaben** bitte komplett anführen (Beispiel: 1980er Jahre)
 - Begriffliche **Hervorhebungen** bitte mit Anführungszeichen
 - **Aufzählungen** im Text sind mit Punkten (·) zu kennzeichnen. Wird eine Abfolge bzw. Wertung intendiert, bitte Kleinbuchstaben in Klammern verwenden: (a) (b) etc.
- Der Artikel und die kompletten Zusatzinformationen sollen als E-Mail-Attachment an die Produktionsleitung (sophie.gleitsmann@mattersburgerkreis.at) geschickt werden. Es ist dringend erwünscht, dass der Text im Standard-Format, also ohne Formatvorlagen, gespeichert wird und der Artikel und die Zusatzinformationen in einem E-Mail gesendet werden.

3. Zitation im Text (keine Fuß- oder Endnoten)

Ein/e Autor*in (Nachname Jahr)	(Nachname Jahr) (Nachname Jahr: ##) (Nachname Jahr: ##f.) (Nachname Jahr: ##ff.)	(Müller 2025) (Müller 2025: 76) (Müller 2025: 76f.) (Müller 2025: 76ff.)
2 Autor*innen/ Herausgeber*innen	(Nachname/Nachname Jahr)	(Brand/Wissen 2024)
Mehrere	(Nachname et al. Jahr)	(Fischer et al. 2024)
Mehrere Quellen	(Nachname Jahr; Nachname Jahr) alphabetische Sortierung!	(Fischer et al. 2024; Müller 2025)
Mehrere Quellen, selbe/r Autor*in	(Nachname Jahr, Jahr)	(Müller 2020, 2025)

- Im Falle zweier Autor*innen mit demselben Nachnamen kann in-Text Zitation wie folgt aussehen: (B. Müller 2024: 30; T. Müller 2022)
- Bibliographische Angaben desselben/derselben Autor*in und desselben Erscheinungsjahres bitte folglich kennzeichnen: Müller 2020a, 2020b, 2020c,

4. Formvorschriften für das Literaturverzeichnis

Am Ende des Textes hat ein komplettes Literaturverzeichnis zu stehen.

Die **dois** bitte nicht einfügen, diese werden im letzten Schritt vom Journal selbst zugefügt.

Ein/e Autor*in	
Monografie	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Ort: Verlag. hooks, bell (2000): Feminist Theory: From Margin to Center. London: Pluto Press.
Zeitschrift	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Zeitschrift Vol(Nr.), ##-##. Lenikus, Valerie/Torres Heredia, Marcela (2024): Defending Livelihoods: Reflections on Environmental and Social Movements and Examples of Socio-Ecological Conflicts in Colombia and Ecuador from a Materialist Perspective. In: Journal für Entwicklungspolitik 40(1/2), 107-128.

Zeitung	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Zeitung Nr., Datum, ##-##. Aiolfi, Sergio (1998): Wirtschaftsnobelpreis an indischen Forscher. Ehrung Amartya Sens für Beiträge zur Wohlfahrtsökonomie. In: NZZ 239, 15.10.1998, 21.
Online-Zeitungsartikel	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Zeitung, Datum der Veröffentlichung. <URL>, Datum des letzten Zugriffs. Kreiansiek, Helena (2025): Krise der Entwicklungszusammenarbeit: Senegal allein gelassen. TAZ, 30.6.2025. https://taz.de/Krise-der-Entwicklungszusammenarbeit/!6094326/, 2.7.2025.
Internet-Dokument	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. <URL>, Datum des Download (= last visit). Marcuse, Peter (2000): Enclaves yes, ghettos, no: segregation and the state. http://www.lincolnst.edu/courses/segreg/marcuse, 13.5.2000.
Aufsätze in Sammelbänden	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Familienname, Vorname (Hg.): Titel. Ort: Verlag, ##-##. Ohlmeyer, Jane (2025): Kommentar: Stimmen aus dem kolonialen Irland. Robert Maxwell und die Depositionen von 1641. In: Dreidemy, Lucile/ Knierzinger, Johannes/ Mayer, David/Pfeffer, Clemens (Hg.): Stimmen des Antikolonialismus. Eine globalhistorische Spurensammlung 1615-1915. Wien: Mandelbaum Verlag, 93-107.

Mehrere Autor*innen	Ab fünf Autor*innen darf mit et al. gekürzt werden.
Bücher	Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Ort: Verlag. Brand, Ulrich/Wissen Markus (2017): Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus. München: Oekom.
Sammelbände	Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Hg., Jahr): Titel. Ort: Verlag. Davis, Kathy/Lutz, Helma (Hg., 2023): The Routledge International Handbook of Intersectionality Studies. London: Routledge.

Aufsätze in Sammelbänden	Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr): Titel. In: Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Hg.): Titel. Ort: Verlag, ##-##. Nohlen, Dieter/Lauth, Hans-Joachim (1992): Mexiko. In: Nohlen, Dieter/Nuscheler, Franz (Hg.): Handbuch der Dritten Welt 3. Mittelamerika und Karibik. Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf., 169-202.
-------------------------------------	---

5. Interviews

Interviews werden wenn möglich wie folgt im Text zitiert: (Interview 01 – 3.3.2024).

Unter dem Literaturverzeichnis bitte ein eigenes Interviewverzeichnis wie folgt anlegen:

Interviews

Interview 1: Name d. Person/anonymisiert, Datum, Ort.

Interview 2: Name d. Person/anonymisiert, Datum, Ort.

[...]